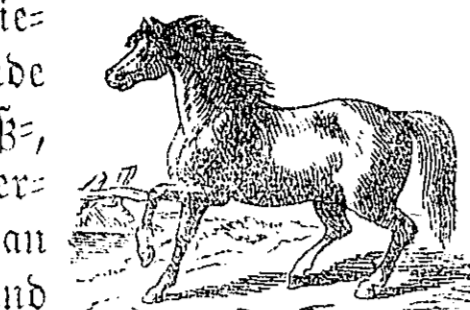


U h i n g e n . Markt-Verlegung.



Durch hohes Decret K. Kreis-Regierung in Ulm wurde der hiesigen Gemeinde gestattet, den auf 4. April fallenden Ross-, Vieh- und Krämermarkt bleibend auf Ostermontag zu verlegen. Hievon setzt man Käufer und Verkäufer in Kenntniß und erlaubt sich sie zu zahlreichem Besuche des am Montag den 18. April d. J. stattfindenden Marktes einzuladen.
Den 29. März 1870.



Schultheißenamt.
Grundler.

42

Für die
**Groß. Bad. privilegierte Naturbleiche
in Pforzheim,**
eine schon längst als vorzüglich bekannte Bleiche-Anstalt, nehme ich **Leinwand, Gebild** u. s. w. zur besten Besorgung an und empfehle mich zu recht zahlreichen Aufträgen.
Der Agent:
Kraiss am Markt.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Der Rechnungs-Abschluß vom 31. December 1869 weist abermals in jeder Beziehung die günstigsten Ergebnisse nach. —
Der Bericht ist im Druck und wird in einigen Wochen an die Mitglieder der Gesellschaft vertheilt werden.
Die Zahl der Versicherungen hat sich im Jahre 1869 gehoben von

	14,632	auf	17,996.
Die Versicherungssumme	von fl. 26,438,400	auf fl.	32,072,800.
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme	" " 1,172,800	" "	1,341,655.
Die Prämien-Reserve und Ueberträge	" " 3,140,409	" "	3,734,438.
Der Bankfond	" " 4,180,700	" "	5,191,800.
Für 148 Sterbfälle wurden bezahlt	" " " "	" "	275,839.

Reserve:
Ueberschüsse aus den Jahren 1865/68 . . . fl. 753,088. } Zus. fl. 1,081,169.
Ueberschuß des Jahres 1869 . . . " 328,080. }
welche in diesem und den nächsten 4 Jahren zur Vertheilung unter die Versicherten kommen, und wodurch sich die Prämien aufs äußerste Maß reduzieren. Dem Ueberschuß von 1869 entspricht eine Dividende von 36 $\frac{1}{4}$ Prozent der Jahres-Prämie.

Die Verwaltungskosten stellen sich zur Einnahme nur auf 5 $\frac{1}{16}$ Prozent.
Die Fonds der Gesamtanstalt einschließlich des Capitalisten-Vereins belaufen sich auf fl. 11,023,600.
und die Gesamt-Reserve der Bank auf 1,460,200.

Die Agenten:
Luis Arnold in Schorndorf.
Fr. Tag in Welzheim.
J. Knöbber in Lorch.

Schorndorf.



Ewigen und dreiblättrigen Kleesamen, Rheinleinsamen in keimfähiger Waare, und frisches Emdharz ist zu haben bei Christian Ziegler, Seiler.



Einen noch ganz guten Kochofen, 2 Kunstherde mittlerer Größe sammt Zugehör, und einen gut erhaltenen Rock für einen Konfirmanden hat billigst zu verkaufen Ries, Schuhmacher.

Schorndorf.
Feuerwehr.
Die Rapporte und Berechnungen über den letzten Brand sind umgehend einzusenden.
Das Commando.



Schorndorf.
Meinen Weinberg im Sünchenberg
 $\frac{5}{8}$ Mrg. 33 Rth. Berg,
 $\frac{1}{8}$ " 35 " Halde
suche noch vor Beginn der Arbeiten zu verkaufen.
Kraiß am Markt.

Schorndorf.
Kleesamen
dreiblättrigen und ewigen empfiehlt billigst
Carl Veil.

Schorndorf.
Warnung vor Vorgen.
Hiemit mache ich öffentlich bekannt, daß, wer ohne meine Anweisung, meiner Pflegetochter Friederike Wolfer, Geld oder Geldwerth verabfolgt, von mir keine Befriedigung zu erwarten hat.
Den 24. März 1870.

Der Pfleger:
D. Sträßlen, Schneider.

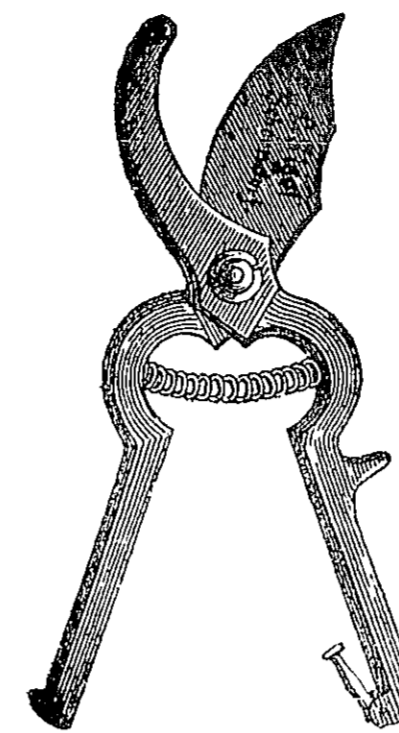
Schorndorf.
Fahrniß-Auktion.

Nächsten
Dienstag den 5. April
Vormittags von 8 Uhr an
wird in der Vertheilung der **Wittwe in der unteren Stadt, im Hintergebäude des Herrn Zeugschmied Maier** eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

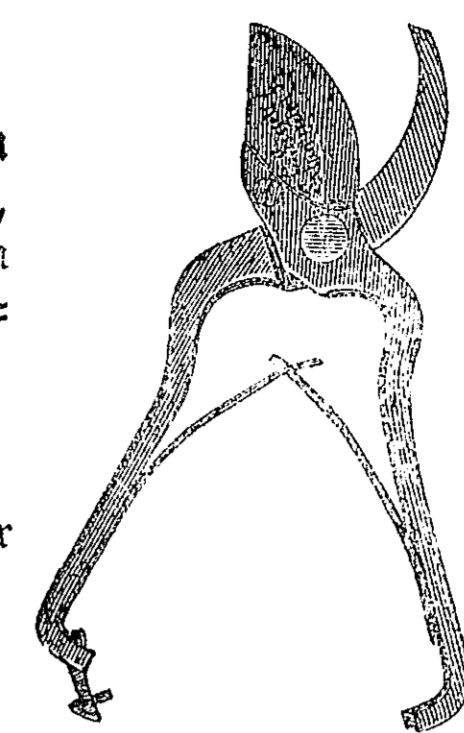


3 vollständige Betten sammt Bettladen, Leinwand, Küchengeräth, worunter 1 Kupfergöste, Schreinwerk, worunter 1 Sopha, einige Kleiderkästen, 1 Handwägele und allgemeiner Hausrath.

Schorndorf.
Ungefähr 20--24 Ctr.
Heu und Stroh
und etwas **Rüben** verkauft
J. Strähle, Schmied.
Ein neues **Kinderwägele** verkauft der Obige.



Schorndorf.
Rebischeeren-Empfehlung.
Eine große Auswahl Rebischeeren im Preis von 1 fl. bis 2 fl. 36 kr., sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel, besonders auch meine **Berechnungsmesser** empfiehlt



Conrad Sigel,
Messerschmied.
Auch habe ich ungefähr 30 Centner **hohen Klee** zu verkaufen
C. Sigel, Messerschmied.

Einladung zum Abonnement auf die „Schwäbische Volks-Zeitung“.

Mit dem 1. April 1870 beginnt ein neues Vierteljahrs- und Monats-Abonnement auf die „Schwäbische Volks-Zeitung“.
Die Schwäb. Volks-Zeitung ist das Organ der Deutschen Partei in Württemberg. Tendenz: Einheit Deutschlands bei Wahrung der berechtigten Selbstständigkeit Württembergs, also Ausgestaltung des norddeutschen Bundes zu einem deutschen Bunde. Kampf gegen den ruhelosen Partikularismus, den umsturzlustigen Radicalismus und den vaterlandsverrätherischen Ultramontanismus.

Inhalt: Telegramme gleichzeitig mit allen großen Zeitungen. Leitartikel. Während der Dauer des Landtags Landtagsberichte in derselben Art, die uns bisher so viel Beifall verschaffte. Regelmäßige Original-Correspondenzen aus den Hauptstädten Deutschlands und aus ganz Württemberg. Politische Uebersicht. Börsemeldungen, Originalberichte aus Stuttgart und Frankfurt. Feuilleton, dessen Inhalt Kunst, Theater, Concerts, Literaturberichte und Erzählungen bilden.

Die Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage. Der Preis des Blattes beträgt für ganz Württemberg durch die Post bezogen 1 fl. 21 kr. vierteljährlich. Abonnements bei allen Postämtern und Eisenbahnstationen.

Unter Blatt ist in industriellen Kreisen viel verbreitet; dadurch ist eine Bürgschaft für die Wirksamkeit der Annoncen gegeben, welche wir mit 2 kr. per Zeile berechnen; bei größeren Aufträgen wird entsprechender Rabatt gewährt.

Stuttgart, im März 1870.

Die Redaktion und Expedition.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)
heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Arabische Gummi-Kugeln
von
W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 kr.
in beiden hiesigen Apotheken.

Steinenberg.
Mein an der Hauptstraße oben im Ort gelegenes Anwesen, bestehend in:
einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, gewölbtem Keller und Hofraum

jege ich hiemit unter billigen Bedingungen dem Verkaufe aus mit dem Bemerkten, daß dieses Gebäude zu jedem Geschäft oder Oekonomie-Betrieb geeignet ist. Liebhaber können täglich das Anwesen einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.
Schreiner Nägelle.

Schorndorf.
Für Schuhmacher.
Meine selbstverfertigten Zeug- und Lederschäftchen, Herren-Zugstiefel, Glanz- und gew. leberne Kinderstiefel, auch Wiener Papp sind fortwährend zu haben bei
Schübeler, Schuhmacher.

Schorndorf.
Lehrlings-Gesuch.
Unterzeichneter nimmt einen jungen kräftigen Menschen in die Lehre auf.
W. Wöhrle, Kaminsgermstr.

Schorndorf.
Alle Sorten
Garten- und Blumensamen
Grassamen etc.
in guter keimfähiger Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Schorndorf. Dankjagung.

Wir sehen uns tief gefühlt gedungen, Allen, welche bei dem am Dienstag Abend uns betroffenen Brandunglück so schnelle Hilfe leisteten, namentlich der sämmtlichen Feuerwehr, Rettz-, Lösch- und Wachmannschaft, wie auch den schnell herbeigeeilten Auswärtigen, unsern herzlichsten Dank zu sagen. Der liebe Gott möchte es Ihnen belohnen, und Alle vor solchem Unglück bewahren.

Ruber, Schreiner.
Amos, Schneider.
Hahn, Metzger.
Hossäß, Bäcker.

Winterbach.
Ewigen und dreiblättrigen mit Garantie verbundenen
Kleesamen
empfiehlt zu gefälliger Abnahme
J. F. Blinzig.
Sodann verkauft Obiger 3 Eimer **Apfelmoß** und 1 $\frac{1}{2}$ Schfl. **Gerste.**

Sonntag den 3. April
Nachmittags 4 Uhr
Feuerwehrversammlung
im Löwen.

Confirmations-Gesangbücher
mit ächtem Goldschnitt von 1 fl. an.
Pathebriefe in größter Auswahl empfiehlt
Buchbinder Eucher.

Turn-Verein.
Heute Abend 8 Uhr,
Versammlung
im Schwanen.
Der Vorstand.

Schorndorf.
18 Ctr. **Heu** und **Stroh** hat zu verkaufen
B. Seybold, Flaschner.
Einen **ordentlichen Menschen** nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld
B. Seybold, Flaschner.

Schorndorf.
22 **Leinen und baumwollenes Webgarn** und schöne **Strickgarne** empfiehlt Kaufmann **Weil** i. d. Vorst.

Schorndorf.

Ein solides Mädchen, das mit den häuslichen Arbeiten vertraut und auch in Feldgeschäften nicht unerfahren ist, findet wegen Erkrankung der wirklichen bis Georgi eine Stelle bei



Carl Krauß, neue Straße.

Es hat Jemand 20 Ctr. schönes **Kleeheu** zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaktion.

Engelberg, Station Winterbach.

Maßvieh-Verkauf.

Am **Dienstag den 5. April** Nachmittags 1 Uhr

verkaufe ich im öffentlichen Aufstreich:

- 11 Stück Ochsen,
- 8 " Kühe,
- 5 " Rinder,
- 10 " Schweine,



wozu Liebhaber eingeladen werden.

22 **Wib. Zink.**

Winterbach.



Necht hällischen rothen Kleesamen unter Garantie der Keimfähigkeit und Seidenreinheit empfiehlt auf bevorstehende Saatzeit billigt **A. Kinzelbach.**

Schorndorf.
Frühe Steckkartoffel, sowie auch einige Dzd. schöne **Johannisbeer-Pflanzen** sind zu haben bei **Chr. Weitbrecht.**

Schorndorf.

Auf **Jakobi** habe ich meine obere Wohnung zu vermieten.



Krauß.
Auch habe ich einen **Ochsen- oder Rosswagen** sammt Zugehör und 2 Eggen zu verkaufen. **Krauß.**

22.

Schorndorf.

Ungefähr 12—14 Centner schönes **Heu und Stroh** hat zu verkaufen **Carl Roth, Schuhmacher.**

Schorndorf.

Ein **Stückle** bei der alten Steige hat zu verpachten Stügel, Goldarbeiter.

Ein **Stückle** im Steinmairich hat zu verpachten **G. Steiger.**

Sonntag haben **Bach-Tag** Distel. Speidel. Mädk.

22 **Alle Brüche heilbar.**

Bruchleidende, welche eine Schrift (mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen) eines berühmten Brucharztes zu erhalten wünschen, können dieselbe gegen Einsendung einer 1 Gr. oder 3 kr. Marke franco von **Paul Rüdiger** in **München** beziehen.

Schorndorf.
Georg Schwarz hat ungefähr 30 Ctr. **Heu und Stroh** zu verkaufen.

Beachtenswerth für Engbrüstigkeit! Hiermit bezeuge ich, daß der **G. W. Mayersche** **weiße Brust-Syrup**, meiner Frau bei Engbrüstigkeit und Husten nach Verbrauch von 2 Flaschen die besten Dienste geleistet hat. **G. Wauer** i. d. Altmark. **Lehneke, Lehrer.** Stets vorrätzig bei **Fr. Speidel** in Schorndorf.

60 Ctr. **Heu und Stroh** verkauft **Buchbinder Echner.**

Sonntag. **E. Junginger** z. **Sonne.**

600 fl. werden gegen 2fache Sicherheit aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Wichtig für Leidende!

Lebenspillen für geschwächte oder verlorene Mannbarkeit. 1 Dosis 2 Thaler, 1/2 Dosis 1 Thaler. **Gehöröl** für Schwerhörige à Flacon 1 Thaler. — Geschlechtskrankheiten, Pollutionen, weißen Fluß heilt rasch und sicher **Dr. A. Lehengel** in Leipzig.

Konstantinopel, 28. März. Die Mission Pluym's ist trotz der Drohung mit der „großen Excommunication“ verunglückt. Die Bedenkfrist ist unbenützt verstrichen; die Dissidenten und die Porte blieben fest.

Vom Rheintal berichtet der Statthalter von Schopfheim: Eine Hexengeschichte ist vor Kurzem in einem Rheinorte passiert. Ein Bauer hatte, vom Felde heimkehrend, sein Vieh ausgehoben in den Stall gestellt und ihm Futter aufgesteckt. Beim spätern Nachsehen fand er, daß das Futter unverzehrt blieb und da dies noch länger fort dauerte, mochte der Mann nichts Anderes glauben, als das Vieh sei verhext. Ohne sich deshalb lange zu besinnen, machte er sich auf, um bei dem in einem nicht allzu entfernten Städtchen wohnenden Berather in allen „Hexennöthen“ Hilfe zu suchen. „Nichtig, euer Vieh ist verhext,“ sagte dieser und gab ihm ein kleines Gütterlein mit einer Flüssigkeit, welche er in ein an der Stallthürschwelle gehohletes Loch schütten mußte. Trozdem fraß das Vieh noch immer nicht und endlich — entdeckte der Bestzer, daß er vergessen hatte, die Maulkörbe abzuthun.

Als bei einer Rekrutenstellung sich auch ein sehr kleiner junger Mensch stellen mußte, sagte der kommandirende Offizier: „Der hat ja kaum 4 Schuh.“ Dieser entgegnete ängstlich: „Ach, auch die nicht einmal, sondern bloß ein paar alte Siefeln.“

Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 41.

Dienstag den 5. April

1870.

Bekanntmachungen.

Steuer-Nachlaß betreffend.

Seine Königliche Majestät hat vermöge höchster Entschliebung vom 7. Februar d. J. nachbenannten Gemeinden wegen des im Jahr 1869 erlittenen Gewitterschadens einen Steuer-Nachlaß im Gesamtbetrag von 6217 fl. 10 kr. gnädigst bewilligt, welcher an der Staatssteuer-Schuldigkeit pro 1869/70 in Abzug gebracht werden darf.

Die betreffenden Gemeinderäthe werden hievon unter der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, für die Unterausscheidung besorgt zu sein.

Schorndorf, den 2. April 1870.

der Gemeinde	Steuer-Nachlässe wurden bewilligt	der Gemeinde	R. Oberamt.	Reis.
Schorndorf	1294 fl. 15 fr.	Oberurbach	775 fl. 36 fr.	
Adelberg	164 fl. 34 fr.	Schlichten	179 fl. 2 fr.	
Nichelberg	265 fl. 17 fr.	Baach	56 fl. 39 fr.	
Baierck	76 fl. 21 fr.	Thomashardt	126 fl. 30 fr.	
Unterhütt	1 fl. 58 fr.	Unterurbach	620 fl. 38 fr.	
Baltmannsweiler	359 fl. 11 fr.	Weiler	797 fl. 26 fr.	
Hohengehren	315 fl. 49 fr.	Winterbach	645 fl. 10 fr.	
Oberberken	199 fl. 56 fr.	Engelberg	8 fl. 31 fr.	
Unterberken	180 fl. 13 fr.	Engelbergshöfe	61 fl. 58 fr.	
		Manolzweiler	88 fl. 6 fr.	

Haubersbronn.

Aufruf an die Gläubiger des verstorbenen Michael Sieber, Bauers.

Zu dem Zweck der Erzielung eines Nachlaß-Vergleichs findet am **Montag den 11. April** Morgens 8 Uhr

eine Verhandlung auf dem Haubersbronner Rathhause statt, wozu auch etwaige unbekannt gebliebene Gläubiger mit dem Antrage vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens das Actio-Vermögen ohne weitere Rücksicht auf sie werde vertheilt werden.

Schorndorf am 30. März 1870.

R. Gerichts-Notariat. **Clemens.**

Revier Hohengehren.

Freitag den 8. April

wird das Riefenhacken von 25 Mrg. Saatfläche im Bunselshau und Sandpeter verakstreicht Vormittags 7 Uhr beim Altwiesle.

Hohengehren den 2. April 1870.

R. Revieramt.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 6. April werden im Stadtwald verkauft: 1 Klafter gemischtes Holz und 1300 gemixte Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Eickenbadbrücke. Statthalter. **Herr.**

Adelberg.

Fahrniß-Verkauf.

Am **Donnerstag den 7. April** wird aus der Verlassenschaftsmasse der **Michael Hommel'schen** Eheleute dahier folgende Fahrniß gegen Baarzahlung versteigert werden und zwar:

- Vormittags von 9 Uhr an: Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, worunter 9 Stück Tuch, Küchgeschirr und Schreinwerk, Nachmittags von 1 Uhr an: gemeiner Hausrath, insbesondere auch Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr, darunter 1 vollständiger Wagen, 1 Pflug und 1 Egge,



Früchte: 8 Schfl. Dinkel, 6 Simri Gerste und 2 Scheffel Saathaber, 16 Ctr. Futter, 25 Ctr. Kartoffel, viel gespaltenes Holz und 7 Hühner. Hiezu sind Kaufsliebhaber eingeladen. Den 31. März 1870. **Waisengericht.**

Schorndorf.

Reis pr. Pfund 6 kr.

Schaukeln & Sparten empfiehlt **G. F. Schmid**, neue Straße.

Schorndorf.

Gg. Luthardt verpachtet ein Stückle im Steinmairich.

Winterbach.

Necht hällischen rothen Kleesamen unter Garantie der Keimfähigkeit und Seidenreinheit empfiehlt auf bevorstehende Saatzeit billigt **A. Kinzelbach.**